

Ronny F. Schulz

**Die Wahrnehmung des Neuen in der Literatur des 16. Jahrhunderts
Novitätsdiskurse bei Francois Rabelais, Johann Fischart, Michael Lindener und im
»Finckenritter«**

Die Entdeckung der »Neuen Welt«, technische Innovationen und humanistische Wiederentdeckungen haben auch in der fiktionalen Literatur ihre Spuren hinterlassen. Begriffe wie »das Neue«, »Erfinden« und »Innovation« werden in der Literatur des 16. Jahrhunderts verhandelt. Besonders bei Rabelais' »Gargantua« und seiner deutschsprachigen Bearbeitung bei Fischart in der »Geschichtklitterung«, aber auch bei Autoren wie Michael Lindener oder dem 1560 anonym erschienenen »Finckenritter« wird das Neue thematisiert. Anhand einer interdisziplinären Lektüre der Texte, welche in diesem Band zum ersten Mal in einem größeren Kontext zusammen betrachtet werden, zeigt Ronny F. Schulz, dass das Neue, zu dem man eine ablehnende oder bejahende Haltung einnehmen kann, in erster Linie auch eine Frage der Perspektive ist.

Ronny F. Schulz

**The Perception of Novelty in 16th-Century Literature
Novelty Discourses in François Rabelais, Johann Fischart, Michael Lindener, and in
"Finckenritter"**

The discovery of the "New World", technical innovations, and humanistic rediscoveries have also left their mark on fictional literature. Terms such as "das Neue", "Erfinden", and "Innovation" are negotiated in 16th-century literature. Especially in Rabelais' "Gargantua" and his German-language adaptation in Fischart's "Geschichtklitterung", but also authors such as Michael Lindener or the 1560 anonymously published "Finckenritter" discuss the new. On the basis of an interdisciplinary reading of the texts, which are for the first time analysed together in this volume in a larger context, Ronny F. Schulz shows that the new, to which one can take a negative or affirmative attitude, is primarily also a question of perspective.